



Vortrag BIG Projekt

Wiener Kinderfreunde und Bildungsdirektion für Wien

am 22.05.2019 in der VHS Brigittenau

„Ich bin die Summe all dessen, was vor mir geschah ...“
(Salman Rushdie) Über Identität und Sprache bei bilingualen
Kindern

Dieser Vortrag fand im Rahmen der Projekte BIG (Bildungskooperationen in der Grenzregion) AT-HU, BIG AT-CZ und BIG SK-AT, die im Rahmen der Kooperationsprogramme INTERREG V-A Österreich-Ungarn, INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik und INTERREG V-A Slowakei-Österreich durch Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung umgesetzt werden, statt.

Mögliche Definitionen von Kultur, in Hinblick auf das Leben in einer Einwanderungsgesellschaft

- Kultur als System von Normen und Werten und mehr oder weniger bewussten Verhaltenserwartungen (G. Auernheimer, deutscher Erziehungswissenschaftler)
- Kultur als „Landkarte der Bedeutungen“, welche Dinge für ihre Mitglieder verständlich macht (J. Clarke, Forscher am CCCS in Birmingham)

Sprache schafft Identität

- Heterogene Identität
- Gleichzeitigkeit von zwei oder sogar mehr Kulturen
- Es ergibt sich etwas Drittes, etwas Neues
- **Third Culture** (Kids)
- Andere Anker der **Identität statt Nationalität**
- Sprachen und Kulturen haben unterschiedliches Prestige

Hierarchie der Sprache

- Alle Sprachen sind gleichwertig – Sind sie das?
- Prestige einer Sprache hängt vom **Ansehen ihrer SprecherInnen** ab
- Ein Echo auf die Mehrsprachigkeit des Kindes
- Historisch gewachsene Hierarchien lösen sich ab – sind Produkt von Sprachenpolitik
- Der Wert der Sprache ändert sich mit Ort, Zeit
- Zeigen Sie mit Ihrem Verhalten, dass Sie alle Sprachen gleich wertschätzen!

Optionen und Entwicklungsrichtungen

- Identität - Antizipation des Bildes, das die anderen über die eigene Person haben
- **Soziale Identität** oder „Summe der Rollenübernahmen“
- widersprüchlicher Rollen im eigenen Selbstkonzept

Mehrsprachigkeit als Wert

- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- gesellschaftliche Codes / Frames
- **soziokulturelle Dimension** von Sprache

Möglichkeiten, Kinder zu stärken

- Akzeptanz und Wertschätzung der persönlichen Geschichte
- Wechsel von einer zur anderen Sprache akzeptieren
- **Soziokulturelle und sprachliche Kompetenz** der Kinder nutzen
- Selbstbewusstsein stärken durch positives Konnotieren
- Positive Zukunftsperspektiven

Soziokulturelle Prägung von Sprache

Welche Bedeutung haben, Worte, konventionalisierte Phrasen, idiomatische Ausdrücke?

→ **Bedeutung verändert** sich in unterschiedlichen kultur-gesellschaftlichen Kontexten.

Lerntransfer & gesamtsprachliche Fähigkeiten

Spaß an Sprache wecken durch kreative, selbständige Arbeit mit der Sprache:

- Hilft auch dabei, Lesefreude zu wecken
- Nähert die Kinder an bildungssprachliche Inhalte an (BICS vs. CALP)
- Macht selbstbewusster im Umgang mit der Zweitsprache
- Schult das Sprachgefühl
- Hilft Kindern, die wenig Sprachreize haben

Sprachperformanz und Sprachkompetenz (sprachübergreifender Bereich – sprachlich konzeptuelle Fähigkeiten)

Doppelter Spracherwerb

- **Sprachdominanz:** eine Sprache entwickelt sich schneller und besser
- Kompetenzen können sich im Laufe des Lebens verändern (Teilkompetenzen)
- Auch Erst- und Zweitsprachen verschieben sich in ihrer Dominanz
- Ausgewogene muttersprachliche Kompetenz zweier Sprachen – sehr selten
- Faktor Zeit: kritische Periode
- Faktor Alter: Strategie und Qualität (induktiv vs. deduktiv)

Sprachbildung in Schule und Kindergarten

- Entscheidend ist die Entwicklung der allgemeinen sprachlichen Kompetenz
- Beide Sprachsysteme beeinflussen sich gegenseitig in ihrem Wachstum
- Kinder verwenden alle ihre sprachlichen Ressourcen, um Sprache zu erwerben
- Sprachenvielfalt spürbar und greifbar machen
- Selbstwert stärken und Kompetenzen bewusstmachen
- Sprachbewusstsein fördern – Reflexion über Sprache und eigene Sprachsituation

Elisabeth Allgäuer-Hackl/Ulrike Jessner: „Mehrsprachige Kompetenz ist nicht nur Einsprachigkeit in mehreren Sprachen, sondern ist als eine ganzheitliche Sprachkompetenz aufzufassen und zu fördern.“

Literatur- und Linkempfehlungen:

- Kielhöfer, Bernd / Jonekeit, Sylvie, Zweisprachige Kindererziehung, Tübingen 2006
- Montanari, Elke, Mit zwei Sprachen groß werden, Mehrsprachige Erziehung in Familie, Kindergarten und Schule, München 2013
- Schader, Basil, Sprachenvielfalt als Chance: Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen, Zürich, 2013
- Trojanow, Ilija, Nach der Flucht, Frankfurt 2017
- Artikel: „[Mehrsprachigkeit: Wie finden Kinder ihre Identität?](#)“ auf [meinefamilie.at](#)
- <http://www.linguamulti.at/blog>, Porträts von Menschen, die sich besonders um Mehrsprachigkeit bemühen
- <http://derstandard.at/r2000023362091/Linguamulti>, monatlicher Blog über gelebte Mehrsprachigkeit
- www.facebook.com/linguamulti, täglich Artikel und Events zum Thema Mehrsprachigkeit und Interkulturalität

Die Frage: „Wo kommst du her?“ wird erst dann unverdächtig sein, wenn ähnlich oft gefragt wird: Wo gehst du hin? (Ilija Trojanow, Schriftsteller)